#### Wahlen im Trägerverein der Walner-Schulen

Am 2. November 2011 wurde ein neuer Vorstand des Vereins zur Förderung der Aus- und Fortbildung in den medizinischen Berufen e. V. (Trägerverein der Walner-Schulen), gewählt.

1. Vorsitzender wurde Dr. Hans-Joachim Lutz (1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern), 2. Vorsitzender Dr. Max Kaplan (Präsident der Bayerischen Landesärztekammer) und Schatzmeisterin Dr. Heidemarie Lux (1. Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer).

## Besetzung des Landesberufsgerichts

Der Präsident des Oberlandesgerichts München teilte im Dezember 2011 Änderungen der Besetzung des Landesberufsgerichts für die Heilberufe bei dem Oberlandesgericht München wie folgt mit:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 werden der Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht München Dr. Manfred Dauster zum Vorsitzenden des Landesberufsgerichts und der Richter am Oberlandesgericht München Dr. Philipp Stoll zum regelmäßigen Stellvertreter auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 wird der Richter am Oberlandesgericht München Konstantin Kuchenbauer zum stellvertretenden Mitglied auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

### **MSD-Forschungsstipendien 2011**

Mit den MSD-Stipendien 2011 wurden folgende bayerische Wissenschaftler ausgezeichnet:

Dr. Margarita Bala, Regensburg (Indikationsbereich Diabetologie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung)

Dr. Phillipp Lechler, Regensburg (Indikationsbereich Arthrose/Arthritis)

Dr. Andreas Ramming, München (Indikationsbereich Immunologie)

Professor Dr. Martin Fischer, Lehrstuhlinhaber für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin am Klinikum der LMU München, wurde zum Vorsitzenden der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) gewählt.

Privatdozent Dr. Christian Gratzke, Oberarzt an der Urologischen Klinik und Poliklinik der LMU München, Campus Großhadern, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Urologie, Arbeitskreis Benignes Prostatasyndrom (BPS), der Wolfgang-Mauermayer-Preis verliehen.

Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. August Heidland, Dept. of Internal Medicine, University of Würzburg and KfH Kidney Centre Würzburg, wurde von der Medizinischen Universität Warschau die Ehrendoktorwürde verliehen.

Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, München, wurde erneut zum Vorsitzenden der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin gewählt.

Dr. Gunhild Kilian-Kornell, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Starnberg, wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin der Helmut-Stickl-Preis verlie-

Professor Dr. Günter Klöppel, Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der TU München, wurde vom Netzwerk Neuroendokrine Tumoren der Glorinet-Preis verliehen. Klöppel ist der erste Arzt und Forscher, der mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

Privatdozent Dr. Christoph Kleinschnitz, Neurologische Klinik und Poliklinik am Universitätsklinikum Würzburg, wurde für seine Arbeiten zu molekularen und zellulären Mechanismen bei der Entstehung des Schlaganfalls von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie der Heinrich-Pette-Preis verliehen.

Privatdozent Dr. Martin Köhrmann, Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Erlangen, wurde für seine herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der zerebrovaskulären Erkrankungen von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft der Adolf-Wallenberg-Preis verliehen.

wort pro Frage ankreuzen):							
1	a	b	C	d	e		

X

Fragen-Antwortfeld (nur eine Ant-

3			
4			

5			

6			

7			

8			

9	ш		ш	

# Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 12/2011. Seite 711 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel "Neues aus der Thoraxchirurgie" von Professor Dr. Dr. Rudolf Hatz. Privatdozent Dr. Hauke Winter und Dr. Michael Lindner.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.700 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.